

Abteilung / Aktenzeichen 01 - Büro des Landrats/ 01-10.24.30-0009	Datum 19.05.2020	Status öffentlich
Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Kreisausschuss	10.06.2020	

Betreff **Verstetigung der Einsatzgruppe Naturschutz des Naturschutzzentrums Kreis Coesfeld e.V.; Antrag der CDU-Kreistagsfraktion vom 14.05.2020**

**Beschlussvorschlag der CDU-Kreistagsfraktion:**

Die Verwaltung prüft alle Möglichkeiten, eine Verstetigung der Einsatzgruppe Naturschutz zu gewährleisten,

- unter Ausschöpfung aller Förder- und Kooperationsmöglichkeiten,
- unter Beibehaltung der Kooperation mit sozialer Arbeit,
- unter Ausdehnung der Arbeit auf das ganze Kreisgebiet,
- unter dem projektbezogenen Einsatz von Ersatzgeldern und
- ggf. unter Aufstockung der Haushaltsstelle „Pflege der NSG“.

Vorgelegt gem. § 2 der Geschäftsordnung des Kreistags des Kreises Coesfeld.

Zuständig ist grundsätzlich der Kreistag gem. § 26 (1) KrO NRW. Durch die Delegation gem. § 50 Abs. 3 KrO NRW wurde die Zuständigkeit auf den Kreisausschuss übertragen.

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Stellungnahme des Fachdienstes 70.2 Natur- und Bodenschutz zum Antrag der CDU vom 14.05.2020 (SV-9-1736) und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 21.05.2020 (SV-9-1743) zur Verstetigung der Einsatzgruppe Naturschutz:

Die „Einsatzgruppe Naturschutz“ ist ein LEADER-Projekt und übernimmt in der Projektregion der Baumberge-Kommunen Billerbeck, Coesfeld, Havixbeck, Nottuln und Rosendahl seit März 2018 zahlreiche Maßnahmen des Naturschutzes. Eine Schnittstelle zur Unteren Naturschutzbehörde besteht insbesondere in der Pflege von Naturschutzgebieten. In den Schutzgebieten werden Maßnahmen durchgeführt, die ein hohes fachliches Wissen erfordern, welches die Einsatzgruppe Naturschutz unter Anleitung des Naturschutzzentrums Kreis Coesfeld gewährleisten kann. Bereits in der relativ kurzen Zeit des Bestehens der Einsatzgruppe Naturschutz haben sich u.a. die Naturschutzgebiete Tongrube Brink, Heidesee, Nonnenbach Nottulner Berg und Schutzgebiete des Berkelaunenkomplexes sehr gut entwickelt. Ein weiterer Vorteil in der engen Zusammenarbeit mit der Unteren Naturschutzbehörde besteht in der kurzen Reaktionszeit der Einsatzgruppe Naturschutz, so dass kurzfristig erforderliche Maßnahmen durchgeführt werden können.

Auch im Hinblick auf die Aufwertung von Grünlandflächen in Schutzgebieten mit Hilfe gebietsheimischen Saatgutes und auf das mittelfristig angelegte Projekt „Kreis Coesfeld blüht auf“ der Unteren Naturschutzbehörde und des Naturschutzzentrums zur Gewinnung von Saatgut aus gebietsheimischen Arten ist eine Unterstützung durch die Einsatzgruppe Naturschutz notwendig – insbesondere hinsichtlich der Anwendung des aus dem Preisgeld „LandSchaft 2019“ der Deutschen Stiftung Kulturlandschaft angeschafften WIESEFIX, eines Geräts zum Sammeln von Saatgut auf Wiesenflächen, welches in diesem Frühjahr das erste Mal zum Einsatz kommen wird.

Aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde ist es sinnvoll, die Einsatzgruppe Naturschutz zu verstetigen, die Stelle des Arbeitsanleiters dauerhaft zu sichern und den Wirkraum auf das gesamte Kreisgebiet auszuweiten.